



Frau  
Annette Mann

Austrian Airlines AG  
Office Park 2, Postfach 100  
1300 Wien-Flughafen

BürgerInnen für Transparenz,  
Kostenwahrheit und Nachhaltigkeit  
in der Luftfahrt

Eßlinggasse 17/9  
1010 Wien

ZVR 481863180  
[www.aviationreset.at](http://www.aviationreset.at)

Per E-Mail: [annette.mann@austrian.com](mailto:annette.mann@austrian.com)

### **Offener Brief**

Wien, am 5. April 2024

#### **„Die AUA neu denken“**

Sehr geehrte Frau Mann,

Ich bin Obfrau des Vereins Aviation Reset – BürgerInnen für Transparenz, Kostenwahrheit und Nachhaltigkeit in der Luftfahrt. Wir sind eine unabhängige und überparteiliche Plattform für Menschen in Österreich, deren Lebensraum durch die Luftfahrt beeinträchtigt wird. Hinter uns stehen zahlreiche Bürgerinitiativen in Österreich, insbesondere rund um den Flughafen Wien<sup>1</sup>.

Die AUA-Belegschaft fühlt sich vom Konzern nicht ausreichend gewürdigt und streikt mit Hilfe der Gewerkschaft. Die von den Emissionen des Betriebes der AUA-Luftfahrzeuge belasteten Menschen würden auch gerne streiken (was leider nicht geht), denn die AUA-Führung lässt nicht nur den Respekt vor der Belegschaft, sondern auch vor den Menschen, die in den An- und Abflugschneisen leben, vermissen.

Die AUA hat bis heute nicht einmal Vortex-Generatoren auf allen ihren Flugzeugen installiert – eine einfache, nicht kostenintensive Maßnahme zur Lärmreduktion. Alleine diese jahrzehntelange Säumnis sagt alles. Die AUA stellt sich auch gegen den Schutz des Nachtschlafes<sup>2</sup>, und aus nicht nachvollziehbaren Gründen soll am Flughafen Wien nicht gehen, was der Schwester Swiss Air am Flughafen Zürich möglich ist<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Näheres siehe [www.aviationreset.at](http://www.aviationreset.at) – Über uns.

<sup>2</sup> <https://www.noen.at/schwechat/flughafen-schwechat-aea-chefin-gegen-nachtflug-pause-schwechat-nachtflugverbot-aea-flughafen-schwechat-annette-mann-print-339287456>

<sup>3</sup> Für den Flughafen Zürich gilt eine Nachtflugsperrre von 23 bis 6 Uhr - [www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/laerm/fachinformationen/massnahmen-gegen-laerm/massnahmen-gegen-fluglaerm.html](http://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/laerm/fachinformationen/massnahmen-gegen-laerm/massnahmen-gegen-fluglaerm.html)

Stattdessen sehen wir Werbung, die eindeutig „Greenwashing“ ist. Einmal wurde die AUA dafür bereits verurteilt<sup>4</sup>.

Die AUA gibt kein gutes Bild ab, wenn es um Werte-verbundenes Wirtschaften geht.

Nun ist uns nicht unbekannt, dass die AUA keinen leichten Stand hat. Ryan und Wizz betreiben mit den in Österreich stationierten Fliegern heftige Konkurrenz. Sie unterhalten aber keine Gesellschaften in Österreich und haben wohl auch ihr Personal nicht hier angestellt, was ihnen erhebliche Kostenvorteile bringt.

Die AUA ist der Hauptkunde des Flughafens Wien. Die AUA wurde mit diesem Argument des Flughafenvorstandes mit österreichischen Steuergeldern durch die Pandemie getragen. Der Flughafen Wien stützt sein Projekt 3. Piste auf die AUA, der die Rolle des Trägers des Hubs zukommt.

Warum steht die AUA dann nicht einmal auf und wehrt sich dagegen, für die Erhaltung und Expansion des Flughafens erhalten zu müssen, während ihr der Flughafen gleichzeitig durch Förderung aggressiver Konkurrenz das Wasser abgräbt?

Würden alle in Österreich stationierten Luftfahrzeuge über eingetragene Gesellschaften wie die AUA in Österreich betrieben werden und somit transparente, im österreichischen Sozialsystem eingebundene Anstellungsverhältnisse für das Bord- und Bodenpersonal geschaffen werden, so würde dies zu einem faireren Lohnniveau insgesamt führen sowie zu faireren Wettbewerbsbedingungen unter den Airlines. Die Kostenwahrheit würde das Preisniveau heben und die Belastung durch den Flugverkehr senken. Eine Win-Win-Situation für die AUA und die betroffene Bevölkerung.

Wie Sie gesagt haben – die AUA muss neu gedacht werden, allerdings nicht im Sinne der einfachen Gewinnoptimierung zulasten der Belegschaft und der Umwelt, sondern im Sinne der Wirtschaftlichkeit nach den Grundsätzen der Kostenwahrheit, Fairness und Nachhaltigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Susanne Heger  
(Obfrau)

---

<sup>4</sup> <https://wien.orf.at/stories/3225531> („Greenwashing bei der AUA“)